

Protokoll:

Herr Beigeordneter Prümm informiert, dass am 21.01.2014 im Vorfeld der Sitzung des Fachbereichsausschusses IV noch ein Abstimmungsgespräch mit Rm Lehmkühler geführt wurde. Er erläutert die künftigen Standorte der geplanten Bushaltestellen. Es sei vorgesehen, die Bushaltestelle am Seniorenzentrum barrierefrei auszubauen. Die Finanzierung der Bushaltestelle soll aus Mitteln der Rücklage für Stellplatzgebühren erfolgen.

Rm Lipinski-Naumann führt aus, dass die SPD-Fraktion eine entsprechende Ergänzung der Beschlussvorlage wünscht.

Herr Beigeordneter Prümm schlägt vor, die überarbeitete Vorlage in der nächsten Sitzung des Fachbereichsausschusses IV am 18.02.2014 zu beraten.

Rm Schumann-Dreyer bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob auch ein barrierefreier Ausbau der Haltestelle Goldgrube/Overbergplatz möglich sei. Für andere Stadtteile soll ebenfalls geprüft werden, ob Bushaltestellen in der Nähe von Seniorenzentren barrierefrei ausgeführt werden können.

Herr Beigeordneter Prümm informiert, dass zurzeit sämtliche Bushaltestellen hinsichtlich einer barrierefreien Ausführung überprüft werden.

Auf Nachfrage von Rm Schumann-Dreyer erläutert 66/Herr Gerhards, dass die Errichtung einer barrierefreien Bushaltestelle am Seniorenzentrum Kosten in Höhe von ca. 25.000 € verursachen wird.

Auf Nachfrage von Rm Schumann-Dreyer, ob die Verwaltung bereits eine Aufstellung erarbeitet habe, welche Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden sollten, erklärt 66/Herr Gerhards, dass der Aspekt der Barrierefreiheit bei der künftigen Errichtung von Bushaltestellen auf jeden Fall berücksichtigt werde. Die Verwaltung werde außerdem eine Konzeption erarbeiten, welche Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

Rm Lipinski-Naumann schließt sich der Auffassung von Rm Schumann-Dreyer an, wonach die Verwaltung hinsichtlich der Barrierefreiheit Prioritäten setzen sollte; z. B. müssten Haltestellen in der Nähe von Schulen oder Senioreneinrichtungen prioritär barrierefrei hergestellt werden.

66/Herr Gerhards erklärt auf Nachfrage von Rm Schumann-Dreyer, dass die Verwaltung prüfen wird, ob vor dem Hintergrund des barrierefreien Ausbaus auch finanzielle Zuschüsse abgerufen werden können.

Der Fachbereichsausschuss IV vertagt die Vorlage ohne Beschlussfassung in die Sitzung des Fachbereichsausschusses IV am 18.02.2014.